



Betriebsanleitung Istruzioni d'uso

**Schachtringgehänge SRG
Gancio ad anello per albero SRG
SRG-UNI-1,5-K**



Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

Schachtringgehänge SRG

SRG-UNI-1,5-K



Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.

Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.

Inhalt

1	EG-Konformitätserklärung	3
2	Sicherheit.....	4
2.1	Sicherheitshinweise	4
2.2	Begriffsdefinitionen.....	4
2.3	Definition Fachpersonal / Sachkundiger	4
2.4	Sicherheitskennzeichnung	5
2.5	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen	6
2.6	Schutzausrüstung	6
2.7	Unfallschutz	6
2.8	Funktions- und Sichtprüfung.....	6
2.8.1	Allgemeines	6
2.9	Sicherheit im Betrieb	7
2.9.1	Allgemeines	7
2.10	Trägergeräte / Hebezeuge	7
3	Allgemeines	8
3.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz	8
3.2	Übersicht und Aufbau	9
3.3	Technische Daten	9
4	Installation.....	10
4.1	Mechanischer Anbau	10
4.1.1	Einhängeöse / Eihängebolzen	10
4.1.2	Lasthaken und Ketten	10
5	Bedienung.....	11
5.1	Allgemein	11
5.1.1	Klauen öffnen	11
5.1.2	Heben eines Schachtringes	11
5.2	Transport von Konen.....	12
6	Wartung und Pflege.....	13
6.1	Wartung	13
6.1.1	Mechanik	13
6.1.2	Störungsbeseitigung	13
6.1.3	Reparaturen	14
6.1.4	Prüfungspflicht	14
6.1.5	Hinweis zum Typenschild	15
6.1.6	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten	15
6.2	Ersatzteile	16

1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: **Schachtringgehänge SRG**
Typ: **SRG-UNI-1,5-K**
Bestell-Nr.: **5440.0018**

Hersteller: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.de

Einschlägige Bestimmungen, denen die Maschine entspricht.

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Angelehnt an folgende harmonisierte Normen (auszugsweise):

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

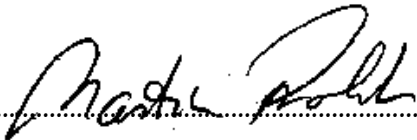
DIN EN ISO 13857

Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008).

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: J. Holderied
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Erdmannhausen, 28.03.2019.....
(M. Probst, Geschäftsführer)

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise


Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.


Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.


Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

2.2 Begriffsdefinitionen

Greifbereich:	<ul style="list-style-type: none"> gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.
Greifgut (Greifgüter):	<ul style="list-style-type: none"> ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.
Öffnungsweite:	<ul style="list-style-type: none"> setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i>
Eintauchtiefe:	<ul style="list-style-type: none"> entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.
Gerät:	<ul style="list-style-type: none"> ist die Bezeichnung für das Greifgerät.
Produktmaß:	<ul style="list-style-type: none"> sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).
Eigengewicht:	<ul style="list-style-type: none"> ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.
Tragfähigkeit (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an.

* = WLL → (englisch:) Working Load Limit

2.3 Definition Fachpersonal / Sachkundiger


Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:


- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

2.4 Sicherheitskennzeichnung


VERBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Niemals unter schwebende Last treten. Lebensgefahr!	2904.0210	30 mm
		2904.0209	50 mm
		2904.0204	80 mm

WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Quetschgefahr der Hände.	2904.0221	30 mm
		2904.0220	50 mm
		2904.0107	80 mm

GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	2904.0665	30mm
		2904.0666	50 mm

2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen nur Geräte mit Handgriffen manuell geführt werden.

2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Vorsicht bei Gewitter!



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen oder verschmutzten Baustoffen.



- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 °C (37,5 °F) ist verboten! Es besteht die Gefahr des Abrutschens der Greifgüter bedingt durch Nässe oder Vereisung.

2.8 Funktions- und Sichtprüfung

2.8.1 Allgemeines



- Das Gerät muss vor jedem Einsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

2.9 Sicherheit im Betrieb

2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich. Bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last, z.B. auch verursacht durch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten! Abrutschgefahr des Greifgutes. Unkontrollierte Bewegungen des Gerätes.



- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten Kippgefahr.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.
- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe Abb. A →).

2.10 Trägergeräte / Hebezeuge



- Das eingesetzte Trägergerät / Hebezeug (z.B. Bagger) muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Hebezeug bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes / Hebezeuges muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes / Hebezeuges darf unter keinen Umständen überschritten werden!

3 Allgemeines

3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Gerät Schachtringgehänge (SRG-UNI-1,5-K) darf nur zum Transport von Schachtringen n nach DIN 4034 Teil 2 sowie Schachthälse eingesetzt werden, in Verbindung über die Einhängeöse an einem Trägergerät (Bagger oder Kran mit Kranhaken).



Wegen Absturzgefahr sind nicht erlaubt:

- das Überschreiten der zulässigen Tragfähigkeit,
- der Aufenthalt von Personen unter der Last oder im Gefahrenbereich: Lebensgefahr!
- der Transport von Schachtringen/Konen, deren Abmessungen nicht den technischen Daten der Zange entsprechen (z.B. Wandstärke, Ringdurchmesser, Muffenform) oder der Transport von anderen Bauteilen,
- das Schrägziehen von Lasten,
- das Losreißen, Ziehen oder Schleppen von Lasten,
- ruckartige Bewegungen sowie Lastpendeln,
- ungleichmäßige Belastung der Klemmen,
- Belastung der Klemmen durch Schrägzug.



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist, sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet und die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind.

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.



ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen.



NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

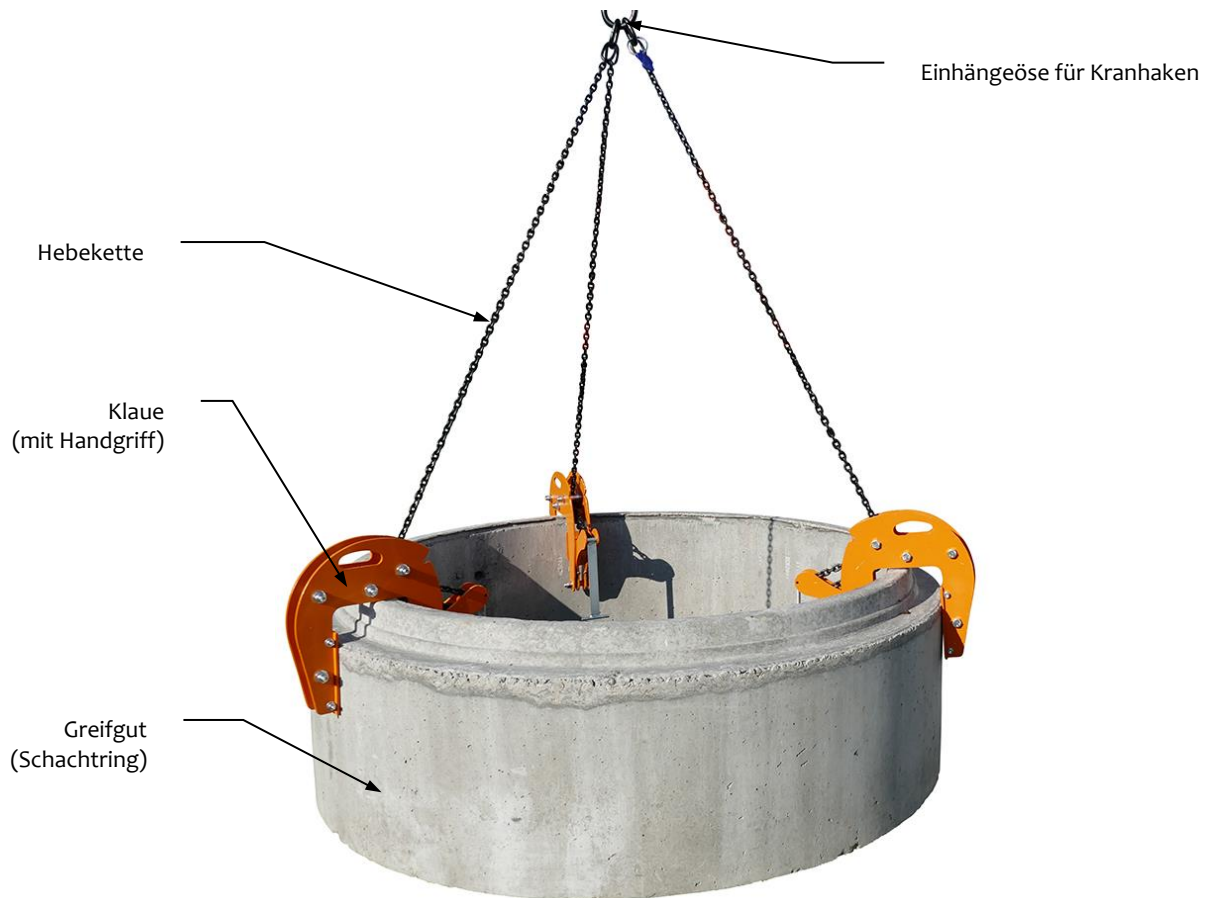
Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!!**

Die **Tragfähigkeit** und **Nennweiten/Greifbereiche** des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind strengstens untersagt:

- Transport von Menschen und Tieren.
- Transport von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.
- Das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an das Gerät.

3.2 Übersicht und Aufbau



3.3 Technische Daten

Typ	Nennweite NW	Greifbereich der Klauen	Tragfähigkeit (WLL)	Eigengewicht
SRG-UNI-1,5-K	800 – 2.000 mm	40 – 120 mm	1.500 kg	33 kg

4 Installation

4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktaschen etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

4.1.1 Einhängeöse / Einhängebolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängebolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängebolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

4.1.2 Lasthaken und Ketten



- Das Gerät wird mit einem Lasthaken am Trägergerät/Hebezeug angebracht.
- **Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht oder verknotet sind.**
- Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

5 Bedienung

5.1 Allgemein

5.1.1 Klauen öffnen

Die Zugbänder sind für eine maximale Nennweite von 2,0 m (der Greifgüter) ausgelegt.



Der Neigungswinkel darf nicht mehr als 40° betragen. Absturzgefahr!

Ist die Schachtnennweite größer als 2,0 m, so müssen unbedingt längere Bänder eingesetzt werden!

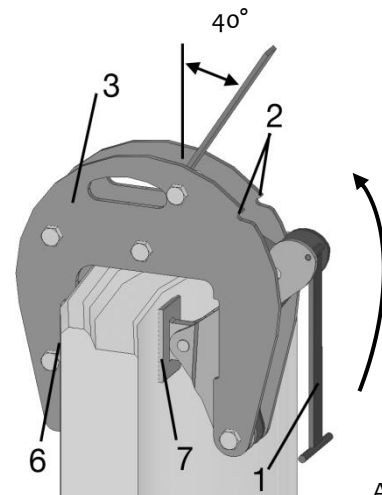


Abb. 2



Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die zulässige Tragfähigkeit nicht überschritten wird. Nennweite und Spannungsbereich müssen unbedingt eingehalten werden.

Die Klauen dürfen nur gleichmäßig und nicht durch Schrägzug belastet werden.

- Offenhalter (1) nach oben schwenken (Abb. 2) und in den beiden Nuten (2) des Außenbügels (3) arretieren: Die Klemme ist jetzt mit maximaler Öffnungsweite arretiert (Abb. 3). Bei dem Einstellen ist darauf zu achten, dass die **Zugbänder entlastet** und **nicht verdreht** sind.
- Die Schachtringe müssen in der Lage sein, die beim Transport auftretenden Klemmkkräfte aufzunehmen.
- Es dürfen **keine nassen, glatten, verschmutzten** oder gar **vereisten** Ringe/Konen transportiert werden.
- Es gibt zahlreiche verschiedene Ausführungen an Schachtringen und Konen.
Es ist unbedingt darauf zu achten, dass nur Greifgüter nach **DIN 4034** transportiert werden dürfen!



Es dürfen nur ausreichend abgebundene und rissfreie Ringe/ Konen transportiert werden. **Ansonsten besteht Absturzgefahr der Last oder von Teilen der Last!**

5.1.2 Heben eines Schachtringes

- Die einzelnen Klauen öffnen.
- Einhängeöse in den Kranhaken des Trägergerätes einhängen. Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Zugbänder **nicht verdreht** sind und sich leicht in den Klauen bewegen können.
- Die Klauen gleichmäßig auf dem Umfang des Ringes verteilen (Offenhalter auf der Innenseite), sodass die Zugbänder gleich belastet werden. Der Aufhängerling muss über dem Schwerpunkt liegen!
- Es ist darauf zu achten, dass die Zugbänder **nicht verdreht** sind und sich leicht durch die Klemmen ziehen lassen.

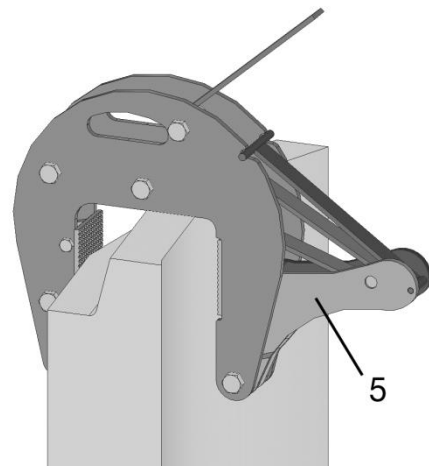


Abb. 3



Das Gerät (SRG-UNI) nur an den Handgriffen der Klauen führen.

- Alle Offenhalter (1) entriegeln und nach unten schwenken: die Winkelhebel (5) werden durch die Federn nach vorne geschwenkt.
- Die beiden Spannbacken (6) und (7) müssen auf der ganzen Fläche an dem Ring anliegen (Abb. 2). Schachtring ca. 10 cm anheben.



Eine Belastung der Klemmen durch Schrägzug ist verboten (Abb. 4). Verformung und Absturzgefahr!
Das Lastschaukeln und der Aufenthalt von Personen unter der Last sind strengstens verboten: Absturzgefahr!

Erst nachdem der feste und sichere Sitz der Klauen auf dem Schachtring (Abb.1) überprüft wurde, darf der Ring im bodennahen Bereich transportiert werden. Ansonsten besteht Absturzgefahr!

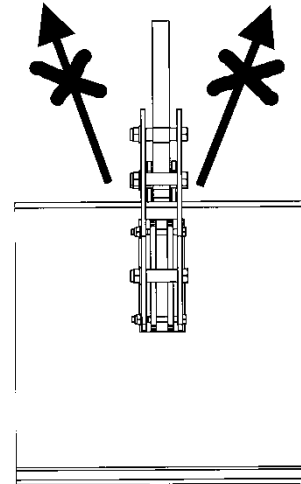


Abb. 4

Nach dem Absetzen des Greifgutes (Schachtring) und dem Entspannen der Zugbänder werden alle Offenhalter arretiert. Das Gerät (SRG-uni) kann nun mit dem Trägergerät angehoben werden und vorsichtig zum Bestimmungsort transportiert werden.

5.2 Transport von Konen

Für den Transport von Konen erfolgt die Einstellung und Handhabung wie bei den Schachtringen. Außerdem sind jedoch folgende Punkte zu beachten:

Beim Transport von **symmetrischen** Konen ist wie folgt vorzugehen:

- die Klemmen gleichmäßig auf dem Umfang verteilen.
- wenn die Klemmen sicher auf dem Konus sitzen, kann der Konus langsam angehoben werden.

Bei **asymmetrischen** Konen wird vorzugsweise nur mit 2 Klemmen gearbeitet (Tragfähigkeit beachten!):

die eine Klemme auf der senkrechten Seite und die andere genau gegenüber auf der Schräge anbringen. Der Konus kann jetzt vorsichtig angehoben werden.

6 Wartung und Pflege

6.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann.
Verletzungsgefahr!

6.1.1 Mechanik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen. Greifbacken (sofern vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen. Ober- und Unterseite der Gleitlagerung (sofern vorhanden) bei geöffnetem Gerät mit einem Spachtel einfetten. Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren.
Mindestens 1x pro Jahr (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen)	<ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.

6.1.2 Störungsbeseitigung

Störung	Behebung
Klaue hält nicht.	<ol style="list-style-type: none"> Ist der Offenhalter entriegelt? Spannt der Winkelhebel? Ist die Kette verdreht? Liegt die Wandstärke im Spannungsbereich der Klauen?
Klaue passt nicht	<ol style="list-style-type: none"> Liegt die Wandstärke im Spannungsbereich des Gerätes? Entsprechen Ring/Konus der DIN 4034 Teil 1 oder 2?

6.1.3 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

6.1.4 Prüfungspflicht

- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ siehe BGR 500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Diese Prüfplaketten können bei uns bezogen werden. (Bestell-Nr.: 2904.0056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl)
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „SICHERHEITSPRÜFUNG“ gut sichtbar anzubringen.



Die Sachkundigenprüfung ist unbedingt zu dokumentieren!

Gerät	Jahr	Datum	Sachkundiger	Firma

6.1.5 Hinweis zum Typenschild



Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.

Die maximale Tragkraft gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragkraft darf **nicht** überschritten werden.

Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



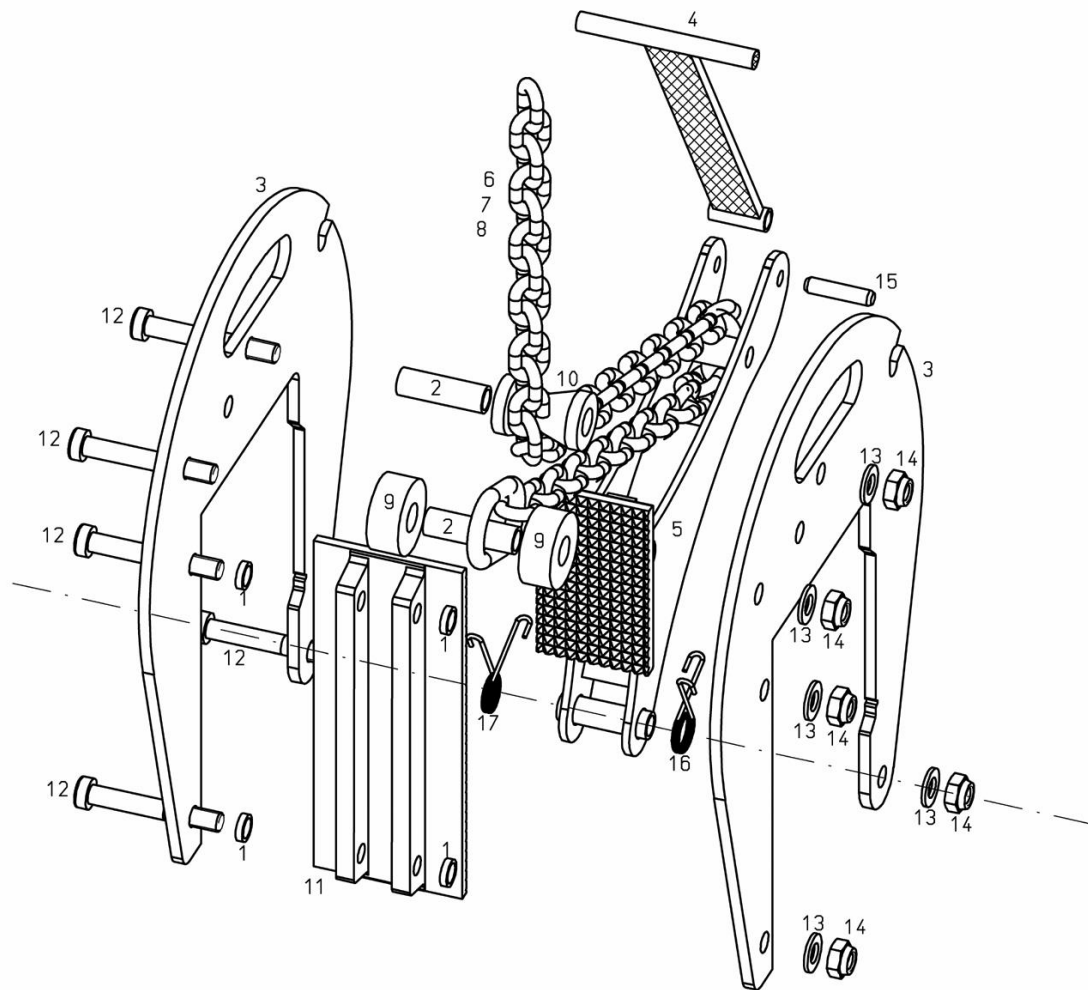
Beispiel:

6.1.6 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten **muss** unbedingt die dazu gehörige Original Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original Betriebsanleitung mit zuliefern)!

6.2 Ersatzteile



Pos.	Benennung		
		Stck.	Bestell-Nr.
1	Distanzscheibe 15,5 x 10,5 x 4,0 PA schwarz	4	047 647
2	Distanzrohre 14,2 x 1,8 x 48	2	047 644
3	Seitenblech	2	4440.0008
4	Offenhaltehebel	1	4440.0009
5	Spannhebel	1	047 627
6	Kette 3-strängig	1	048 829
7	Kette 3-strängig lang	1	048 830
8	Kette 2-strängig	1	048 831
9	Distanzrollen	2	048 847
10	Kettenrolle	1	048 841
11	Spannbacke	1	041 554
12	Imbusschraube M 10 x 75	5	050 333
13	Scheibe Ø 10,5	5	2040.0003
14	Mutter M 10	5	2010.0016
15	Spannstift 8 x 36	1	051 586
16	Biegefeder links Ø 2,5	1	2179.0007
17	Biegefeder rechts Ø 2,5	1	2179.0006
	Schachtringklaue komplett ohne Kette	1	048 842
	Traverse für Anschlag 4-strängig	1	021 076

Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden 1).

1) per E-Mail an: service@probst-handling.com / per Fax oder Post

Betreiber: _____

Gerätetyp: _____

Artikel-Nr.: _____

Geräte-Nr.: _____

Baujahr: _ _ _ _

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		<div>Stempel</div> <div>.....</div> <div>Name Unterschrift</div>

Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		<div>Stempel</div> <div>.....</div> <div>Name Unterschrift</div>
		<div>Stempel</div> <div>.....</div> <div>Name Unterschrift</div>
		<div>Stempel</div> <div>.....</div> <div>Name Unterschrift</div>

Wartungsarbeiten 1x jährlich

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		<div>Stempel</div> <div>.....</div> <div>Name Unterschrift</div>
		<div>Stempel</div> <div>.....</div> <div>Name Unterschrift</div>



Istruzioni d'uso

Traduzione delle istruzioni originali di funzionamento

Gancio ad anello per albero SRG

SRG-UNI-1,5-K

Indice

1	Certificato di conformità norme CE	3
2	Sicurezza	4
2.1	Istruzioni di sicurezza	4
2.2	Definizioni dei termini	4
2.3	Definizione di personale qualificato / esperto	4
2.4	Marcatura di sicurezza	5
2.5	Misure di sicurezza personali	5
2.6	Equipaggiamento antinfortunistico.....	5
2.7	Protezione contro gli infortuni	6
2.8	Controllo funzionale e visivo.....	6
2.8.1	Generale	6
2.9	Sicurezza durante l'esercizio.....	7
2.9.1	Informazioni generali.....	7
2.9.2	Supportare unità / paranco	7
3	Aspetti generali.....	8
3.1	Uso autorizzato	8
3.2	Panoramica e struttura.....	9
3.3	Dati tecnici	9
4	Montaggio	10
4.1	Connessione meccanica	10
4.1.1	Estremità di sospensione/bulloni di sospensione	10
4.1.2	Gancio di carico e imbracatura	10
5	Operazione	11
5.1	Generale	11
5.1.1	Artigli di apertura.....	11
5.1.2	Sollevamento di un tombino	11
5.2	Trasporto di coni.....	12
6	Cura e manutenzione.....	12
6.1	Manutenzione	12
6.1.1	Meccanica.....	13
6.2	Eliminazione delle anomalie	13
6.3	Riparazioni	13
6.4	Procedure di sicurezza	14
6.5	Indicazioni per l'etichetta identificativa	14
6.6	Indicazioni per il noleggio/leasing di attrezzature PROBST	14
6.7	Ricambi.....	15

1 Certificato di conformità norme CE

Descrizione: Gancio ad anello per albero **SRG**
Modello: SRG-UNI-1,5-K
Articolo n.: 54400018
Produttore: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.de



La macchina sopra descritta rispetta i requisiti principali delle seguenti normative della EU:

2006/42/CE (linea di guida CE)

I seguenti standard e specifiche tecniche sono utilizzati in estratti:

DIN EN ISO 12100

Sicurezza del macchinario - Principi generali di progettazione - Valutazione del rischio e riduzione del rischio
(ISO 12100:2010)

DIN EN ISO 13857:2008

Sicurezza della macchina — Distanza di sicurezza al fine di evitare pericolo di passaggio sotto e basso carichi sospesi.

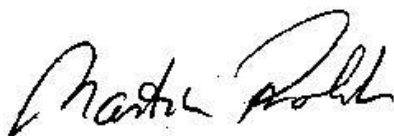
Persona autorizzata per CE-documentazione:

Nome: J. Holderied

Indirizzo: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Firma, dati del sottoscrivente:

Erdmannhausen, 28.03.2019.....
(M. Probst, direzione)

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Probst", written over a dotted line.

2 Sicurezza

2.1 Istruzioni di sicurezza



Pericolo per la vita!

Indica un pericolo. Se non viene evitato, il risultato è la morte e le lesioni gravi.



Situazione pericolosa!

Indica una situazione di pericolo. Se non viene evitato, possono verificarsi lesioni o danni alle cose.



Proibizione!

Denota un divieto. Se non viene osservato, il risultato è la morte e gravi lesioni o danni materiali.



Informazioni importanti o consigli utili per l'uso.

2.2 Definizioni dei termini

Afferra campo:	<ul style="list-style-type: none"> indica le dimensioni minime e massime del prodotto da afferrare con questo dispositivo.
Afferra merce (afferra merce):	<ul style="list-style-type: none"> è il prodotto che viene afferrato o trasportato.
Larghezza di apertura:	<ul style="list-style-type: none"> è composto dal campo di presa e dalla dimensione di ingresso. <i>campo di presa + dimensione d'ingresso = campo di apertura</i>
Profondità di immersione:	<ul style="list-style-type: none"> corrisponde all'altezza massima di presa dei prodotti di presa, a causa dell'altezza dei bracci di presa dell'apparecchio.
Dispositivo:	<ul style="list-style-type: none"> è la denominazione del dispositivo di presa.
Dimensione del prodotto:	<ul style="list-style-type: none"> sono le dimensioni della merce da afferrare (ad es. lunghezza, larghezza, altezza di un prodotto).
Un peso morto:	<ul style="list-style-type: none"> è il peso a vuoto (senza materiale di presa) dell'apparecchio.
Capacità di carico (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> indica il carico massimo ammissibile dell'apparecchio (per il sollevamento di merci afferrate). <p><small>* = WLL → (Inglese:) Limite di carico di <u>lavoro</u></small></p>

2.3 Definizione di personale qualificato / esperto


I lavori di installazione, manutenzione e riparazione di questo apparecchio devono essere eseguiti solo da personale qualificato o da esperti!

Personale qualificato o esperti devono avere le necessarie conoscenze professionali nei seguenti settori, per quanto applicabili a questo apparecchio:


- per la meccanica
- per l'idraulica
- per la pneumatica
- per l'impianto elettrico

2.4 Marcatura di sicurezza


PROIBIZIONI

Simbolo	Significato	Ordine no.:	Dimensioni:
	Non calpestare mai un carico sospeso. Pericolo per la vita!	2904021029040 20929040204	30 mm50 mm80 mm

AVVERTENZE

Simbolo	Significato	Ordine no.:	Dimensioni:
	Rischio di schiacciamento delle mani.	2904022129040 22029040107	30 mm50 mm80 mm

SEGN DI COMANDO

Simbolo	Significato	Ordine no.:	Dimensioni:
	Ogni operatore deve aver letto e compreso le istruzioni per l'uso dell'apparecchio con le norme di sicurezza.	2904066529040 666	30mm50 mm

2.5 Misure di sicurezza personali



- Tutti gli operatori devono aver letto e compreso le istruzioni d'uso.
- Solo apersonale qualificato ed autorizzato è concesso l'utilizzo del dispositivo e delle component collegate (dispositivo di sollevamento).



- La guida manual è consentita solo su dispositive con maniglie.

2.6 Equipaggiamento antinfortunistico

In conformità con i requisiti tecnici relativi alla sicurezza, l'equipaggiamento protettivo è costituito da:

- Indumenti antinfortunistici
- Guanti antinfortunistici
- Scarpe antinfortunistiche

2.7 Protezione contro gli infortuni



- Mettere in sicurezza l'area di lavoro per le persone non autorizzate, soprattutto i bambini, su una vasta area.
- Attenzione ai temporali!



- Illuminate sufficientemente l'area di lavoro.
- Attenzione ai materiali da costruzione bagnati, congelati e sporchi!



- Non lavorare con l'apparecchio in condizioni atmosferiche inferiori a 3 °C (37,5 °F)! C'è il pericolo che la merce afferrata scivoli via a causa dell'umidità o della glassa.

2.8 Controllo funzionale e visivo

2.8.1 Generale



- Prima di di ogni operazione l'apparecchio deve essere sempre sottoposto ad un controllo funzionale e delle condizioni.
- Gli interventi di manutenzione, di lubrificazione e l'eliminazione delle anomalie devono essere sempre eseguiti a macchina spenta!



- In caso di anomalie che possono pregiudicare la sicurezza, l'apparecchio può essere riutilizzato soltanto dopo l'integrale eliminazione dell'anomalia.
- In caso di crepe, spaccature o parti danneggiate in qualsiasi componente, interrompere immediatamente l'utilizzo.



- Le istruzioni d'uso dell'apparecchio devono essere sempre accessibili in corrispondenza del luogo d'impiego.
- La targhetta identificativa applicata all'apparecchio non deve essere rimossa.
- Simboli non riconoscibili (come regolamenti o divieti) devono essere sostituiti.

2.9 Sicurezza durante l'esercizio

2.9.1 Informazioni generali



- I lavori con l'apparecchio possono essere eseguiti solo in prossimità del suolo. È vietato far oscillare l'unità sulle persone.
- È vietato sostare sotto un carico sospeso. **Pericolo per la vita!**



- La guida manuale è consentita solo per gli apparecchi con maniglie.



- È vietato alle persone di rimanere nell'area di lavoro durante il funzionamento! A meno che non sia indispensabile, a causa della natura dell'applicazione dell'apparecchio, ad esempio guidando manualmente l'apparecchio (tramite maniglie).
- È vietato il sollevamento o l'abbassamento improvviso dell'apparecchio con o senza carico, ad es. anche a causa di una guida veloce con il trasportatore/ paranco su terreno sconnesso! Pericolo di scivolamento del materiale di presa. Movimenti incontrollati dell'unità.



- Non prelevare mai la merce in modo eccentrico (sempre al centro di gravità del carico), altrimenti si corre il rischio di ribaltare la merce.



- Il dispositivo non deve essere aperto se il percorso di apertura è bloccato da una resistenza.



- La capacità di carico e i diametri nominali dell'apparecchio non devono essere superati.
- L'operatore non deve lasciare la stazione di controllo finché l'unità è carica di carico e deve sempre avere il carico in vista.
- Non strappare i carichi bloccati con l'apparecchio.
- Non tirare o trascinare mai i carichi ad angolo. In caso contrario, parti dell'apparecchio potrebbero essere danneggiate (vedi fig. A →).

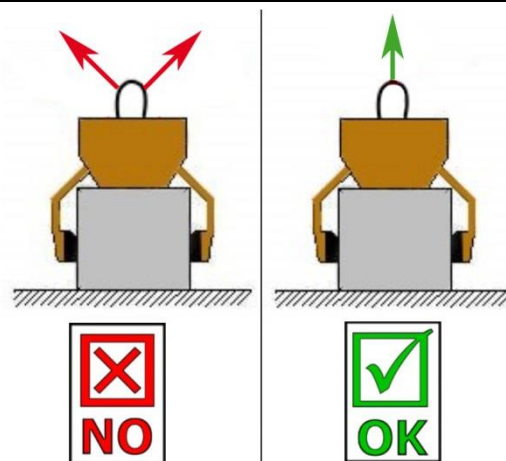


Fig. A

2.9.2 Supportare unità / paranco



- Lo stato e le condizioni dell'escavatore idraulico o di altre macchine per il sollevamento (supportare unità / paranco) devono essere tali da garantire la sicurezza sul lavoro.
- L'utilizzo della macchina per il sollevamento (supportare unità / paranco) è consentito solo da parte di personale autorizzato, certificato e qualificato.
- Lo staff operativo deve possedere tutte le qualifiche necessarie.



- **Non bisogna superare per nessun motivo la capacità di portata prevista per l'escavatore idraulico o per altre macchine per il sollevamento / e l'attrezzatura di imbracatura!**

3 Aspetti generali

3.1 Uso autorizzato

L'apparecchio (SRG) può essere utilizzato solo per il trasporto degli anelli dell'albero n secondo la norma DIN 4034 parte 2 così come i colli degli alberi, in collegamento con l'occhio di sospensione su un dispositivo di trasporto (escavatore o gru con gancio per gru).



A causa del pericolo di caduta, non sono ammessi:

- Superamento della capacità di carico ammissibile,
- Presenza di persone sotto il carico o nella zona di pericolo: pericolo di vita!
- Il trasporto di anelli/coni di tombini le cui dimensioni non corrispondono ai dati tecnici delle pinze (ad es. spessore della parete, diametro dell'anello, forma della presa) o il trasporto di altri componenti,
- La trazione diagonale dei carichi,
- Lo strappo, la trazione o il trascinamento di carichi,
- Movimenti a scatti e oscillazione del carico,
- Carico irregolare dei morsetti,
- Caricamento dei morsetti a causa della trazione diagonale.



- L'apparecchio deve essere utilizzato in modo regolare ed esclusivamente per le finalità descritte nelle istruzioni d'uso rispettando le norme sulla sicurezza vigenti e le disposizioni previste dalle norme CE relativamente al certificato di conformità.
- È vietato ogni utilizzo diverso da quello previsto dalle norme!
- Occorre inoltre rispettare le norme sulla sicurezza e sulla prevenzione degli infortuni localmente vigenti.



Prima di ogni utilizzo assicurarsi che:

- L'apparecchio sia adatto all'utilizzo preposto
- le condizioni funzionali e di lavoro dell'apparecchio vengano esaminate
- che i carichi da movimentare siano adatti per questo apparecchio.

In caso di dubbi in merito alle istruzioni rivolgersi al produttore prima dell'utilizzo.



ATTENZIONE: L'utilizzo dell'apparecchio è consentito solo in prossimità del terreno (→ Capitolo "Sicurezza durante il funzionamento") !



ATTIVITA' NON CONSENTITE:

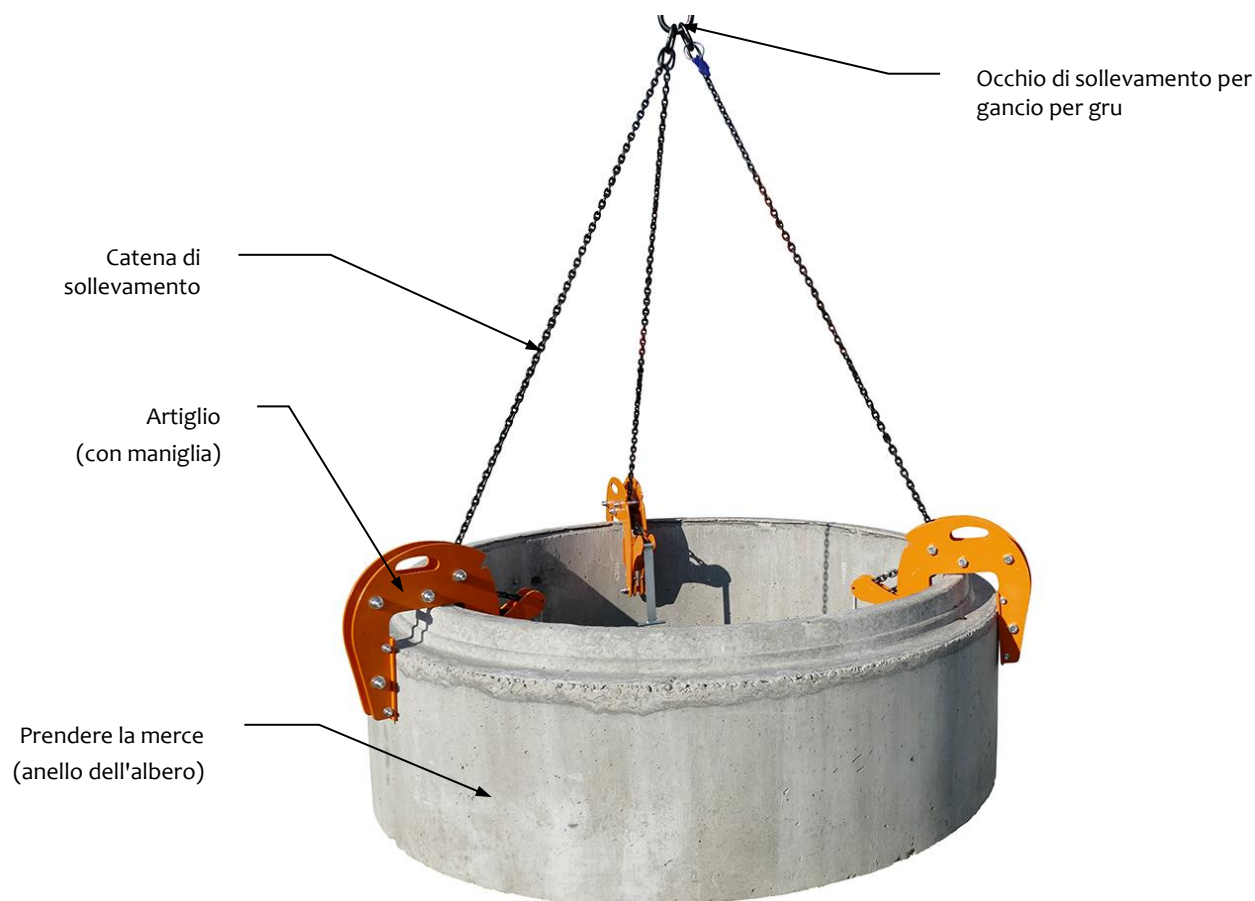
Le modifiche eseguite in proprio sull'apparecchio o l'impiego di dispositivi ausiliari realizzati in proprio possono costituire un pericolo per l'incolumità fisica ed essere causa di lesioni mortali; per questa ragione è fatto assoluto divieto di effettuare modifiche del genere!!

La **capacità di portata (WLL)** e l'**ampiezza nominale** dell'apparecchio non possono essere superate.

È fatto divieto assoluto trasportare altre cose o persone insieme all'apparecchio, ad es:

- Trasporto di persone e animali.
- Trasporto di imballaggi contenenti materiali da costruzione o altri oggetti e materiali non indicati nelle presenti istruzioni.
- Il sollevamento di carichi con corde o catene o simili sull'apparecchio.

3.2 Panoramica e struttura



3.3 Dati tecnici

Typ	Diametro nominale NW	Afferrare la gamma di artigli	Capacità di carico (WLL)	Peso proprio
SRG-UNI-1,5-K	800-2.000 mm	40-120 mm	1.500 kg	33 kg

4 Montaggio

4.1 Connessione meccanica



Utilizzare solamente accessori originali, in caso di dubbio contattar il produttore.

La capacità di portata/portata massima del dispositivo di sollevamento non deve essere superata. Tenere in considerazione sempre il peso del carico, della pinza di sollevamento e del dispositivo di aggancio.



I dispositivi di presa devono sempre essere fissati in modo da poter oscillare liberamente in qualsiasi posizione.

In nessun caso va utilizzato un sistema di fissaggio rigido! La sospensione si romperà in breve tempo.

Morte o gravi infortuni possono avvenire!

4.1.1 Estremità di sospensione/bulloni di sospensione

- L'apparecchio è dotato di un'estremità di sospensione/bulloni di sospensione e può essere montato su vari supporti.



- Fate attenzione che l'estremità di sospensione sia saldamente attaccata all'occhiello della gru/brache (gancio della gru, scivolo, ecc.) in modo che non possa scivolare.

4.1.2 Gancio di carico e imbracatura



- Il dispositivo viene fissato al supporto/sollevatore con un gancio di carico o un'imbracatura adatta. **Assicurarsi che le single catene non siano attorcigliate e non annodate e che possano scorrere liberamente.**
- L'attacco dell'apparecchio alla macchina per il sollevamento deve essere conforme alle norme di sicurezza locali.

5 Operazione

5.1 Generale

5.1.1 Artigli di apertura

Le cinghie di tensione/catene sono progettate per una larghezza nominale massima di 2,0 m (della merce da afferrare).



L'angolo di inclinazione non deve superare i 40°. Pericolo di caduta!

Se la larghezza nominale dell'albero è superiore a 2,0 m, è necessario utilizzare cinghie più lunghe!

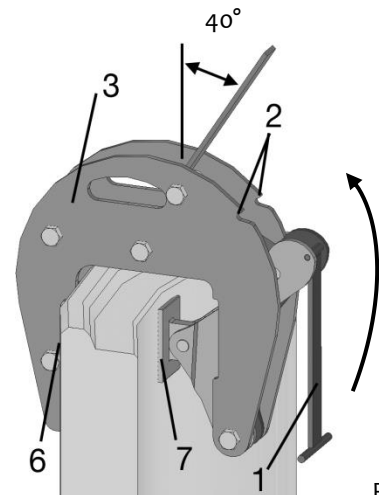


Fig. 2



È essenziale garantire che la capacità di carico ammissibile non venga superata.

Il diametro nominale e il campo di serraggio devono essere assolutamente rispettati.

Gli artigli possono essere caricati solo in modo uniforme e non con una trazione diagonale.

- Ruotare il supporto dell'apriporta (1) verso l'alto (fig. 2) e bloccarlo nelle due scanalature (2) del supporto esterno (3): La pinza è ora bloccata con la massima larghezza di apertura (fig. 3). Durante la regolazione, assicurarsi che le **fasce di tensione/catene** siano **scariche** e **non attorcigliate**.
- Gli anelli dell'albero devono essere in grado di assorbire le forze di serraggio che si verificano durante il trasporto.
- **Non** è consentito il trasporto di anelli/coni **bagnati, lisci, sporchi** o addirittura ghiacciati.
- Ci sono numerosi disegni diversi di chiusini e coni.
È indispensabile garantire che vengano trasportate solo merci che possono essere afferrate secondo la **norma DIN 4034!**



Possano essere trasportati solo anelli/coni sufficientemente fissati e privi di crepe.
Altrimenti c'è il rischio che il carico o parti del carico cadano!

5.1.2 Sollevamento di un tombino

- Aprire i singoli artigli.
- Agganciare l'occhiello di sospensione al gancio della gru dell'unità portante. Assicurarsi che le singole cinghie di trazione **non** siano **attorcigliate** e possano muoversi facilmente negli artigli.
- Distribuire gli artigli in modo uniforme lungo la circonferenza dell'anello (apertura all'interno) in modo che le cinghie di tensione siano ugualmente caricate. L'anello di sospensione deve trovarsi sopra il centro di gravità!
- Assicurarsi che le cinghie di tensione **non** siano **attorcigliate** e che possano essere facilmente tirate attraverso i morsetti.

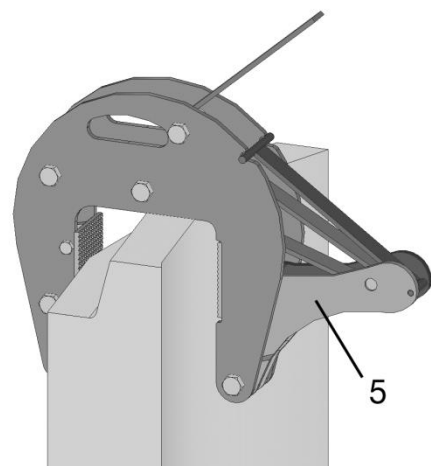


Fig. 3



Guidare l'apparecchio (SRG) solo tramite le maniglie degli artigli.

- Sbloccare tutti i supporti aperti (1) e farli oscillare verso il basso: le leve angolari (5) vengono fatte oscillare in avanti dalle molle.
- Le due ganasce di serraggio (6) e (7) devono essere a contatto con l'anello su tutta la loro superficie (fig. 2). Sollevare l'anello dell'albero di circa 10 cm.



È vietato il caricamento dei morsetti mediante trazione diagonale (fig. 4). Deformazione e pericolo di caduta!

È severamente vietato oscillare il carico e la presenza di persone sotto il carico: Pericolo di caduta!

Solo dopo aver controllato il serraggio e il fissaggio sicuro degli artigli sull'anello dell'albero (Fig.1), l'anello può essere trasportato nell'area vicina al terreno. Altrimenti c'è il pericolo di cadere!

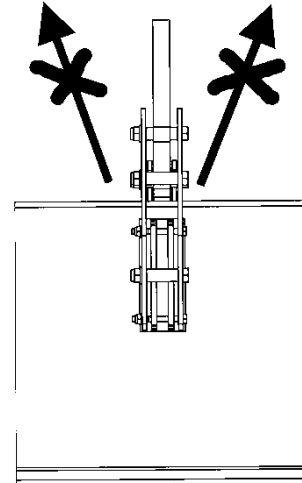


Fig. 4

Dopo aver posizionato il materiale da afferrare (anello dell'albero) e aver rilasciato le cinghie di tensione, tutti gli apriporta sono bloccati. L'unità (SRG) può ora essere sollevata con l'unità portante e trasportata con cura a destinazione.

5.2 Trasporto di coni

Per il trasporto dei coni, la regolazione e la manipolazione è la stessa che per gli anelli dei tombini. Tuttavia, è necessario osservare anche i seguenti punti:

Per il trasporto di coni **simmetrici** procedere come segue:

- distribuire i morsetti in modo uniforme lungo la circonferenza.
- quando i morsetti sono saldamente seduti sul cono, il cono può essere sollevato lentamente.

Con i coni **asimmetrici** è preferibile lavorare solo con 2 morsetti (nota la capacità di carico!):

Posizionare una pinza sul lato verticale e l'altra esattamente opposta sul pendio. Ora il cono può essere sollevato con cautela.

6 Cura e manutenzione

6.1 Manutenzione



Affinché l'apparecchio funzioni perfettamente e per garantire la sua sicurezza ed una lunga durata, è necessario effettuare le operazioni di manutenzione precisate nella tabella qui di seguito agli intervalli prescritti.

Utilizzare **solo parti di ricambio originali**, altrimenti decade la garanzia.



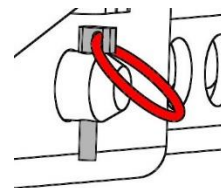
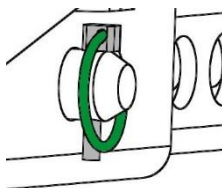
Per tutti i servizi di manutenzione l'apparecchio deve essere completamente spento!!!

Per tutte le operazioni bisogna assicurarsi che l'apparecchio non si chiuda inavvertitamente. Pericolo di infortunio!!!

6.1.1 Meccanica

PERIODO DI MANUTENZIONE	Lavori da svolgere
Ispezione iniziale dopo 25 ore di funzionamento	<ul style="list-style-type: none"> Controllare o serrare tutte le viti di fissaggio (devono essere eseguite solo da una persona qualificata).
Ogni 50 ore di funzionamento	<ul style="list-style-type: none"> Serrare nuovamente tutte le viti di fissaggio (assicurarsi che le viti siano serrate secondo le coppie di serraggio valide delle corrispondenti classi di resistenza). Controllare il corretto funzionamento di tutti gli elementi di sicurezza esistenti (ad es. perni pieghevoli) e sostituire gli elementi di sicurezza difettosi. → 1) Controllare tutti i giunti, le guide, i perni e i pignoni, le catene per verificarne il corretto funzionamento, riaggiustarle o sostituirle se necessario. Controllare l'usura delle ganasce di presa (se presenti) e pulirle, se necessario sostituirle. Tutte le guide e le giunzioni esistenti di parti in movimento o componenti della macchina devono essere ingrassate / lubrificate per ridurre l'usura e per ottenere sequenze di movimento ottimali. Lubrificare tutti gli ingrassatori (se presenti) con l'ingrassatore.
Almeno 1x all'anno (accorciare l'intervallo di ispezione in caso di condizioni operative difficili)	<ul style="list-style-type: none"> Ispezione di tutte le parti di sospensione, nonché di bulloni e staffe. Ispezione di crepe, usura, corrosione e sicurezza funzionale da parte di un esperto.

1)



6.2 Eliminazione delle anomalie

Guasto	Rimedio
L'artiglio non reggerà.	<ol style="list-style-type: none"> 1. L'apricatole è sbloccato? 2. La leva angolare è in tensione? 3. Il cordoncino è attorcigliato? 4. Lo spessore della parete rientra nel campo di serraggio degli artigli?
L'artiglio non si adatta	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lo spessore della parete rientra nel campo di serraggio dell'unità? 2. L'anello/conone corrisponde alla DIN 4034 parte 1 o 2?

6.3 Riparazioni



- Gli interventi di riparazione dell'apparecchio possono essere eseguiti esclusivamente da persone che possiedono le conoscenze e la competenza necessarie.
- Prima di ripristinare l'esercizio è necessario effettuare un controllo straordinario a cura di una persona esperta.

6.4 Procedure di sicurezza

- L'azienda deve provvedere affinché l'apparecchio venga sottoposto all'ispezione di un esperto almeno una volta all'anno e che le anomalie riscontrate vengano tempestivamente eliminate (→ cfr. regolamento DGUV 1-54 e regolamento DGUV 100-500).
- Rispettare le disposizioni previste in materia dalle norme CE indicate nel certificato di conformità!!
- L'ispezione peritale può essere eseguita anche dal produttore Probst GmbH. Contattateci all'indirizzo: service@probst-handling.de
- Dopo l'esecuzione del controllo e l'eliminazione delle anomalie riscontrate sull'apparecchio raccomandiamo di applicare in un punto ben visibile la targhetta "Sachkundigenprüfung / Expert inspection". (Articolo-No.: 2904.0056+sticker di controllo con data)



Il controllo deve essere documentato da un esperto!

Apparecchio	Anno	Data	Esperto	Società

6.5 Indicazioni per l'etichetta identificativa

Modello, numero di matricola e anno di produzione sono molto importanti per l'identificazione del vostro apparecchio. Se avete bisogno di informazioni in merito alle parti di ricambio, garanzia o altri dettagli specifici fate riferimento a queste informazioni.



La capacità di portata massima indica il carico Massimo che può essere sollevato con l'apparecchio. Non superare la capacità di portata indicata.

Se utilizzate l'apparecchio unitamente ad un'altra macchina operatrice (gru, argano, carrello elevatore, escavatore) tenete in considerazione anche il peso netto dell'apparecchio.



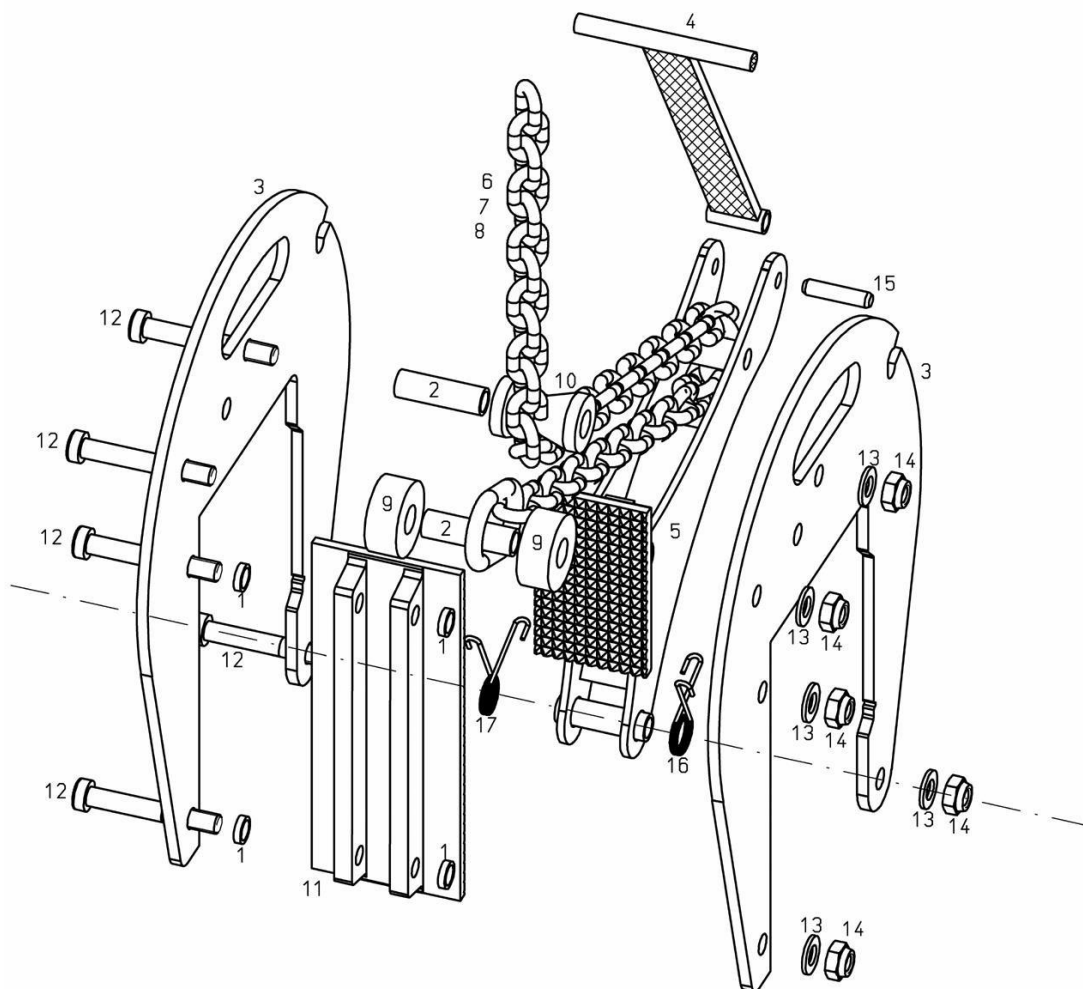
Esempio:

6.6 Indicazioni per il noleggio/leasing di attrezzature PROBST



Ad ogni noleggio/leasing delle attrezzature PROBST è obbligatorio includere le istruzioni d'uso originali (a seconda della lingua del paese dell'utilizzatore, verrà fornita in aggiunta la traduzione delle istruzioni d'uso originali)!

6.7 Ricambi



pos.	Designazione	Numero d'ordine	
		pz.	
1	Rondella distanziatrice 15,5 x 10,5 x 4,0 PA nera	4	047 647
2	Tubi distanziatori 14,2 x 1,8 x 48	2	047 644
3	Pannello laterale	2	4440.0008
4	leva di fermo	1	4440.0009
5	Leva di serraggio	1	047 627
6	Catena a 3 fili	1	048 829
7	Catena a 3 fili di lunghezza	1	048 830
8	Catena a 2 fili	1	048 831
9	Rulli distanziatori	2	048 847
10	Rullo a catena	1	048 841
11	Mascella di serraggio	1	041 554
12	Vite a brugola M 10 x 75	5	050 333
13	Disco Ø 10,5	5	2040.0003
14	Dado M 10	5	2010.0016
15	Perno di bloccaggio 8 x 36	1	051 586
16	Molla di curvatura a sinistra Ø 2,5	1	2179.0007
17	Molla di curvatura a destra Ø 2,5	1	2179.0006
	Chiusino ad anello completo senza catena	1	048 842
	Traversa per arresto a 4 fili	1	021 076

Certificato di manutenzione

Le richieste di garanzia sono valide solo se il programma di manutenzione specificato è stato adeguatamente rispettato (presso un officina specializzata). Dopo ogni intervento di manutenzione il seguente modulo deve essere compilato, timbrato e firmato e spedito a noi immediatamente ¹⁾.

1) via e-mail a: service@probst-handling.de / via fax o post

Operatore: _____

Modello apparecchio: _____

Articolo N.: _____

Apparecchio N.: _____

Anno di fabbricazione: ____

Prima ispezione dopo 25 ore di funzionamento

Data:	Lavoro di manutenzione:	Ispezione effettuata da:
		Timbro
	
		Nome Firma

Dopo 50 ore di funzionamento

Data:	Lavoro di manutenzione:	Ispezione effettuata da:
		Timbro
	
		Nome Firma
		Timbro
	
		Nome Firma
		Timbro
	
		Nome Firma

Minimo 1 volta all'anno

Data:	Lavoro di manutenzione:	Ispezione effettuata da:
		Timbro
	
		Nome Firma
		Timbro
	
		Nome Firma